

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

72 (8.5.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237537](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237537)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 72, Dienstag, den 8. Mai 1866.

## Concurs-Proclama.

Wider den Blaufärber Anton Wilhelm Deye zu Zever ist am 7. April 1866 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angelegt werden:

1. auf den

13. Juli 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

7. September 1866

zur Liquidation,

3. auf den

26. October 1866

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

7. December 1866

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 25. April 1866.

D n k e n.

M a r s c h a l l.

V e r z e i c h n i s s

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 7ten December 1866 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

1. ein Haus an der Schlachtstraße Nr. 711 zu Zever, mit kleinem Warfplatz, begrenzt südlich von obengedachter Straße, westlich von dem zur Masse gehörigen Hause Nr. 710, nördlich von

des Kupferschmieds Solaro Garten und östlich von dem Hause desselben,

2. ein Haus daselbst, Nr. 710, mit dahinter belegener kleiner Scheune (Werkstätte), begrenzt südlich von der Schlachtstraße, westlich von dem Hause der Wittve Dauen, nördlich von den Kiegn resp. Warf derselben, östlich von dem Hause sub 1.,
3. ein Haus an der St. Annenstraße Nr. 100, nebst Scheune und einem kleinen neben dieser belegenen Garten, ferner einem kleinen Bohnhause, auch einem dazu gehörigen im Siabbenmoor belegenen Garten und einer jährlichen Erbsteuer von 5 Thlr. 40 gr. Gold und 21 $\frac{1}{2}$  gr. Cour. Das Haus, Scheune und Neben- (Bohn-) Haus wird begrenzt nördlich von der St. Annenstraße, östlich von des Kaufmanns Sieffen Ehefrau Gründen, westlich von den Gründen der Ehefrau des Kupers Martens und des Fräuleins Adelheid Albers, südlich von Johann Deye Wittve und Dr. Meinecke Wittve Gründen. Der Garten im Siabbenmoor wird begrenzt östlich von Dege Garten, südlich von Dnken und Keling Gärten, westlich von des Letzteren Land, nördlich von Gründen der Waisenhauscasse,
4. ein Haus im Siabbenmoor Nr. 571<sup>1</sup>, bestehend aus drei Wohnungen, nebst Gartengrund, begrenzt südlich und östlich von Waisenhauscassegründen, westlich von Kelings Land, nördlich vom Siabbenmoorswege,
5. ein Garten (Grasgarten) im Siabbenmoor, grenzend südlich an den Moorlandsweg, östlich an Ahrens Wittve Grasgarten, nördlich und westlich an eine Spur, führend nach Weushausen Garten,
6. ein Garten im Siabbenmoor, begrenzt nordwestlich und südwestlich vom Siabbenmoorswege, nordöstlich von M. H. Frank Wittve Garten, südöstlich von zur Kirchensalariencasse gehörigen Aedern,
7. zwei Gräber auf dem Zeverschen Kirchhofe, 2tes Stück, 17. Ordnung, das dritte und vierte Grab vom Mittelpfade angerechnet.

## Vergantungen.

In Concursfachen

der Gläubiger des Färbers Anton Wilhelm Deye zu Zever, sollen die zur Masse gehörigen Baaren und Mobilien, als:

252 $\frac{3}{4}$  Ellen diverses Leinen, 218 $\frac{3}{4}$  Ellen Baumwollenzug, 143 $\frac{1}{4}$  Elle Drucklattun, 269 $\frac{1}{4}$  Elle Baumwollleinen, 130 Ellen Molton, 146 $\frac{1}{4}$  Elle Halbleinen, 97 $\frac{1}{2}$  Elle Pilo, 56 Ellen Buckskin,

35 $\frac{1}{4}$  Elle Rodzeug, 27 $\frac{1}{4}$  Elle Cassinet, 64 $\frac{1}{2}$  Elle Weiderwand, 129 diverse Lächer, 386 $\frac{1}{2}$  Duzend Knöpfe, Fünffschaft, Baumsaie, Parchend, Band, Stiekgarn, Schnur, Haken und Augen, wollenes und baumwollenes Garn, Westenzug, Zwirn u. s. w.,

ferner: Brust- und Leibbinden, Sohlen, Schuhe, Hals-, Schulter-, Arm- und Kniewärmer, Unterjacken und Unterhosen, Flanell, Watten, Alles von Waldwolle, auch Waldwollöl und = Spiritus, Räucherbalsam, Waldwolleextrakt, Insektenpulver, Erdmandelkaffee u. s. w.,

sodann: eine Parthie Farbwaaren, auch 6 mahag. Stühle, 1 do. Sopha, 1 do. Spiegel, 1 Schreibpult, Tische, Schildeeien, 1 Tafel- und 1 amerikan. Wanduhr, 2 Kuppellampen, 3 silberne Eßlöffel, 6 do. Theelöffel, 1 goldene Taschenuhr, 1 silberne do., 2 Betten, 1 Leinenschrank, Tischlaken, Servietten, Kissenbühen, Handtücher, Küchengeräth in Zinn, Kupfer und Messing, Steinzeug, Kisten und Kasten, Waschballen, Spaten, Harken, 1 Heckscheere u. s. w., endlich: 2 eiserne Reibschalen, 1 messingener und 1 eiserner Mörsler, 1 große eiserne Presse, 1 Streckmaschine, 1 Rolltisch, 1 Drucktisch, 1 Garndruckmaschine, Webekämme, 111 Druckformen, 1 Zwirnmaschine, 1 ca. 40 Ellen lange Scheergarnkette u. s. w.,

### am 9., 11. und 12. Mai d. J.,

des Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths G. M. Kemmers hierselbst Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Herrn Auct. v. Gölln verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Waaren wird zuerst begonnen und wird bemerkt, daß die zur Färberei benutzten kupfernen Kessel und Kupen vorläufig noch nicht verkauft werden.

Sever. Behrens, c. m.

W. D. Westermann Erben zur Oldorfer Warfe wünschen den Nachlaß ihres verstorbenen Vaters am **Freitag, den 11. Mai,**

Nachmittags, öffentlich verkaufen zu lassen, als:

1 Schaf mit 2 Lämmern, 1 vollständiges Bett, Mannsleidungsstücke aller Art, darunter 7 Röcke, 10 Hosen, 6 Westen, 1 neuer Hut rc., 1 friessische Wanduhr, Tische, Stühle, Spiegel, Schildeeien, Zinn, Küchengeräthe, Porzellan- und Steinzeug, Arbeitergeräthe aller Art und verschiedene Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen vom Auktionator **L a d d i k e n.**

Wiarden, 1866.

Für Rechnung derer, die es angeht, werden am **Freitag, den 11. dieses Monats,** Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Heuermanns Wirthshause zu Rüsterfel:

1 Ackerwagen mit eisernen Achsen und completem Aufsat, ein- und zweispännig zu gebrauchen, 1 Wüppe, 1 Saatsiegel, Saatsforken, 1 Wegmacher, 1 Stierkette, Wagenstühle und Kissen, Rahmfässer, Milchbalsen, 2 Butterkarren, 1 Deichkarre, 2 neue Acker Schlitten, 1 Häckellade, silb. Taschenuhren, 1 neue Leinenrolle, 12 Rohrstühle, Küchenstühle, Tische, 1 Garde-

robenschrank, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 vollst. Bett, 1 Sehbettstelle, 1 Hangbuddlelei, 1 Kesselhaken, eis. Töpfe, Säcke, Wasch-, Kranz-, und andere Fässer, Kisten, Kasten, große Körbe, alte Thüren, Fensterrahmen mit Glas, Schaalholz, Brennholz, Sträucher u. dergl. m., ferner: 1 gutes Schiffsboot, 14 Fuß lang, 5' breit, Cigarren in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten, 2 bis 3 Last Kartoffeln, 1 Milchschaaf und einige Lämmer

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft. Neuende, 3. Mai 1866.

H. S a n s s e n.

Eine hier am Liegehafen angebrachte Ladung holländische Kartoffeln, dem Capitain Berthuis aus Groningen gehörig, werde ich am

### 12. dieses Monats,

Nachmittags um 3 Uhr anfangend, in Luths Gasthause im Jadegebiete öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten. Proben von den Kartoffeln sind in Capers Wirthshause zu Neuheppens vor der Auktion käuflich zu haben.

Heppens, 5. Mai 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Handelsmann Diedr. Harms aus Edewecht läßt am

### 14. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens eine Parthie Speck, Schinken, Fett und Würste von ausgezeichnete Qualität, namentlich Speckseiten von 150 Pfd. schwer, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Heppens, den 5. Mai 1866.

H. M e i n a r d u s.

Im Auftrage werde ich **am Freitag, den 18. Mai c., Vormittags 9 Uhr, im Sahn'schen Gasthose hierselbst,**

die von dem Dampfer „Excelsior“ Capt. Newton, hier geborgenen Strandgüter, namentlich:

30 Stücke Buckskin à 20 bis 25 Ellen,  
3 Stücke Shirting à 58 Ellen,  
700 Pfd. Twifl,  
500 Pfd. buntes Wollgarn,  
200 Pfd. Leinengarn,  
100 Pfd. Wolle,  
1400 Pfd. Baumwolle,  
13 Stück wollene Decken,  
200 Pfd. schwarze und weiße Blonden und Spizen,

1 Stück Fußteppich von Plüsch zu ca. 45 Ellen,  
6 Fässer Leinöl zu ca. 8000 Pfd.,  
eine Parthie Steinzeug,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, bei zollfreier Lieferung, verkaufen.

Sämmtliche resp. Sachen sind nach gescheneer Waschung in süßem Wasser getrocknet.

Norden, den 5. Mai 1866.

R u s s e l l, Notar.

### Gemeinde-Sachen.

Daß Beweiden der Ufer der hiesigen Gemeinde- wege mit Schaafen, Ziegen, Gänsen und sonstigem

Bieh wird hiemit ausdrücklich und bei einer Geldstrafe bis zu 3 Thlr. untersagt.

Gemeindevorstand Hohenkirchen, 1866 Mai 2.  
K o l b e.

Sonnabend, den 12. d. M.,

Schauung der Gemeinde-Fahrwege durch den Unterzeichneten.

Neuwarfen, 1866 Mai 5.

G. W. D u b d e n.

### Notifikationen.

Kraft Auftrags werde ich folgende Immobilien, nämlich

1. Für die Wittwe des weil. Landwirths Siebelt Jürgens Siebelts, Anna geb. Diken, zu Grasshausen

a. die sub Nr. 142, 133 und 185 Hypothekenbuchs Berdum registrirten zu Berdumer-Oberdeich belegenen Immobilien, bestehend aus Behausung, Garten und etwa 36 Diemathen — 78 Morgen hann. — **allerbesten Kleilandes,**

b. das sub Nr. 333 Hypothekenbuchs Wittmund registrirte an der Knakenburg nahe am Marktplatz hieselbst belegene Immobile, bestehend aus Behausung und Garten,

2. Für die Ehefrau des Landwirths Weert B. Janssen zu Mosewarfen, Rinste Maria geb. Siebels:

ein bei Berdumer Oberdeich belegenes Stückland zu 4 Diemathen —  $8\frac{2}{3}$  Morgen hann. — Größe,

zum Antritt am ersten Mai nächsten Jahrs öffentlich meistbietend verkaufen.

Es ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Poppenschen Gasthose hieselbst angesetzt, wohin Kaufliebhaber mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Bedingungen vom 16. d. Mts. an bei mir eingesehen werden können.

Wittmund, 3. Mai 1866.

S i l d e n, Auct.

Indem ich hierdurch anzeige, daß ich mich hier als Bäcker niedergelassen habe und mich bestreben werde durch Lieferung guten Weiß-, Fein- und Schwarzbrottes, auch Conditorenwaaren, den Wünschen des Publikums Genüge zu leisten, bitte ich um vielen Zuspruch.

Ich wohne in Solaros Hause am neuen Markt.  
Sever, Mai 7. 1866.

Johann Gilers Janssen.

Um Irrthum zu vermeiden, die ergebene Anzeige, daß ich die Rühringer Schnelldroschke „Fortuna“ für meine eigene Rechnung fahren lasse, und bitte daher das geehrte Publikum, Bestellungen oder Paquete mit der Adresse „Schnelldroschke Fortuna“ zu bezeichnen.

Achtungsvoll

G. B u n g e n s t o c k.

Sande, Mai 5. 1866.

Ich wünsche meinen kräftigen Ziegenbock ohne Hörner zum Bedecken der Ziegen zu verkaufen.

Südergast.

Wwe. S a y e n.

## Die neuesten Façons in Damen- Umhängen empfing und empfiehlt Koopmann Cohn.

Fedderwarden.

Sorten, in Stücke getheilt, empfiehlt bestens  
Sever. C. W. R u s s e r.

а ! u b v d w o g , а ! G

8 102 9981 'aa:G  
'uaqo:ab suada:G (pva aaas: gnv iqn '1/2 un  
uv ajnaq uoa qaa: abajne apjungg uapvjaqaa

Neue Saatsegel und Säcke, sowie  
greifes Leinen in allen Sorten em-  
pfeilt zu billigen Preisen

Wiarden. J. F. D e t m e r s.

Gesucht. Für meinen erkrankten Knecht so-  
gleich ein anderer. Durchaus gute Zeugnisse sind  
erforderlich.

Klein-Rhaude. R. E v e r s.

Ein Bäckergefelle kann Arbeit erhalten.

Sever. K a s p e r H. S e e r e n.



Für Wolle, Knochen u.  
Lumpen zahlt hohe Preise  
Hookstel. A. C o h n.

Von jetzt an können wieder junge Mädchen im  
Damenkleidermachen Unterricht erhalten. Zugleich  
bin ich auch bereit Damenkleider aller Art prompt  
und billig anzufertigen.

Hookstel. A. T e n g e Ehefrau.

Bockhaide ist vorräthig, sowie  
Sand das Fuder zu  $3\frac{1}{2}$ , 3 und  
 $2\frac{1}{2}$  Gf. bei

J o h a n n B e h r e n s.

Gummelstede, Mai. 7 1866.

Da ich mich hieselbst als Uhrmacher etablirt  
habe, so halte ich mein vollständiges

### Uhren-Lager

den geehrten Einwohnern von Hohenkirchen und Um-  
gegend bestens empfohlen, prompte Behandlung und  
billige Preise versprechend.

Zugleich empfehle ich mein in allen Artikeln  
wohl assortirtes Goldwaaren-Lager unter billiger  
Preisstellung zur gefälligen Abnahme.

Hohenkirchen, 1866 Mai 6.

F r. L e h m k u h l.

Die Grasen im Hillerssen Hamm werden jetzt  
à Gras zu  $6\frac{1}{2}$  Thlr. offerirt und werden Pachtlieb-  
haber ersucht, sich an den Herrn H. D. Clasen zu  
wenden.

Das erste Abonnements = Concert  
im Schützenhose findet nicht, wie in  
Nr. 70 d. Bl. angezeigt, am Him-  
melfahrtstage, den 10. Mai, sondern  
erst am Sonntag, den 3. Juni, statt.  
G e r h a r d s.

Mein, Bier, Riquent, Kaffee u. s. w.

Einem hochgeehrten Publikum von Sever und Umgegend erlaube ich mir ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß ich die Bewirthschaftung des bisherigen

Osterfehlte'schen Gartens, jetzt

### Tivoli,

übernommen habe. Die Räumlichkeiten sind in einer den Ansprüchen der Gegenwart entsprechenden Weise restaurirt, die Gartenanlagen sind erheblich verbessert und erweitert.

Indem ich nun hiemit zu zahlreichem Besuche des renovirten Etablissemments einlade, verspreche ich prompte Bedienung und billige Preise. Hochachtungsvoll

H. Keese.

Warme und kalte Speisen.

Durch meinen längeren Aufenthalt in Leipzig hatte ich Gelegenheit Manches unter den gewöhnlichen Preisen einzukaufen, und halte ich die betreffenden Artikel, welche ich hierunter anführe, ihrer Billigkeit wegen, bestens empfohlen.

Schöne  $\frac{5}{4}$  breite schwerste Bettdecke und Federleinen,  
 $\frac{5}{4}$  breite feine Hemdeleinen,  
 $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  breite Leinen zu Betttüchern,  
schwere  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{4}{4}$  breite Buckskins,  
eine große Parthie Longshawls,  
weiße Gardinenzeuge in allen Sorten, und  
verschiedene schöne Kleiderstoffe.  
Sever, 1866 Mai 2.

## A. Mendelsohn

 Gardinen   
in Mull, Sieb, Gaze und Filoche, wie auch engl. und franzöf. Tüllgarden empfielt  
Sever, Mai 1866.

J. H. Harms.

Ich empfang wiederum eine Sendung der neuesten  
**Paletots, Jaquets & Beduinen,**  
und empfehle dieselben zu billigen Preisen.  
Sever, Mai 6. 1866.

J. H. Harms.

Am zweiten Pfingsttage  
**Tanzmusik**  
bei G. Feuer mann in Rüterstel.  
Gesucht. Umstände halber sogleich ein Knecht.  
Berg, Mai 6. 1866.

H. Heinen.

Das Schützen Corps versammelt sich am ersten Pfingsttage, des Nachmittags präcise 3 Uhr, in voller Uniform beim Schlosse zum Ausmarsch nach dem Schützenhofe.  
Sever, 6. Mai 1866.

A. Kelling.

Redaction, Druck und Verlag von C. A. Metzger & Söhne in Jena.  
— Hierzu eine Beilage —

# Beilage

zu № 72 des Feverschen Wochenblatts vom 8. Mai 1866.

## Notifikationen.

Durch das Auswanderungs- und Beförderungsgeschäft des Amerikanischen Vice-Consuls, Herrn Charles Boernstein, in Bremen, Oberstraße Nr. 3, nach Amerika befördert, mache ich hierdurch zur Ehre des gedachten Herrn Boernstein bekannt, daß derselbe mich in aller und jeder Hinsicht prompt und reell behandelt hat, weshalb ich den Auswanderungslustigen Feverslands und Umgegend das erwähnte Haus bestens empfehlen kann und darf.

Bremen, 1866 Mai 5.

W e d e m e y e r.

Sonntag, den 13. Mai,

## Tanzmusik

bei Wwe. M a m m e n in Lettens.

Am 2. Pfingsttage

## TANZMUSIK

bei H. H. W i g g e r s zu Kniphauersiel.

## Weine.

Die Herren Runge u. Doden in Leer haben fortwährend eine schöne Auswahl unserer reingehaltenen Weine aus der bairischen Pfalz, Rheinbessen, vom Rheingau u. s. w. auf Lager, und sind durch uns in den Stand gesetzt, die betreffenden Aufträge zu den billigsten Preisen prompt auszuführen.

B a n s a u. S o h n  
in Frankfurt a. M.

Auf obige Annonce der Herren Bansa u. Sohn in Frankfurt a. M. ergebenst Bezug nehmend, halten wir unser Lager in den angeführten Weinen bei Bedarf bestens empfohlen.

Leer, 2. Mai 1866.

B u n g e u. D o d e n.

Am Himmelfahrtstage, 10. Mai,

## Tanzmusik

bei S. A. B l e s s in Pievens.

Mein Lager von

## Tapeten und Mouleaur

halte ich bestens empfohlen. Proben stehen jederzeit zur Ansicht.

S o h. H. L a n g m a c k,  
Hohenkirchen. Maler.

Fever. Gegen Ende April und ferner gebe ich von meinen Georginen ersten Ranges in Knollen und div. Sorten à Stück zu 2 1/2 Gs. ab.

P ö t t e r.

Dünner Stockholmer Theer in 1/2 und 1/2 Tonnen empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen.

H o o k s i e l. H. S. G a t h e m a n n.

Auf durchaus sichere Landhypothek werden unter meiner Nachweisung auf sofort 700 Thlr. Gold anzuleihen gesucht.

Fever, 1866 Mai 4.

S c h m e d e n,  
Hülfsprotocollist.

## Gesucht.

Ein Müllerknecht auf sofort.  
Friedeburg.

B u r r a d.

## Zu verkaufen.

Eine einkalbige Kuh, nahe am Kalben.  
Edohausen bei Waddewarden.

H. W. D o d e n.

Neugarmsiel. Landwirthschaftliche Sitzung am  
10. dieses Monats,  
Abends 6 Uhr präcise.

Dienstag, den 8. Mai,

## Tanzmusik

im Hof von Wangerland,  
wazu freundlichst einladet

L o u i s S h n e n.

1866 Mai 8. 1866

## Musik

1866 Mai 8. 1866



Dienstag, den 8. d. M.,

## Tanzmusik

im neuerbauten Theaterlokale des Unterzeichneten.

H. G. H a y e n.



## Wohnungs-Veränderung.

Am heutigen Tage bezog ich das vom Herrn Wardenburg bewohnt gewesene Haus.

Fever, Mai 5. 1866.

J. G. O l t m a n n s.

Wegen Erneuerung des Einbandes ist ein Theil der Bücher unseres Leseternus erst heute expedirt worden. Wir bitten dieserhalb um Entschuldigung und zugleich um gütige Nachsicht, wenn an den nächsten 3 Wechseltagen eine gleiche Verzögerung von einigen Tagen eintreten sollte. Durch Einhaltung der vorgeschriebenen Weiterbeförderung würden die verehrl. Abonnenten uns zu Dank verbinden.

M e t t k e r und S ö h n e.

B u c h h a n d l u n g.

## Weisse Gardinen

in Mull, Sieb, Filoche und Gaze empfiehlt in neuen hübschen Mustern zu billig gestellten Preisen

Fever, Mai.

L. F r a n k.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Preise unserer sämtlichen Baumwollenwaaren bedeutend ermäßigt sind.

Wir heben besonders hervor:

$\frac{5}{4}$  Cattune, Möbelsattune,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  Gardinen, gebl. und ungebl. Stouts, weiße Shirtings, Negligéstoffe u. s. w.

**R. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

Heute traf eine neue Sendung

**Sommermäntel, Beduinen und Paletots,**

in Wolle und Seide, bei mir ein, welche zu billig gestellten Preisen bestens empfehle.

Zever, Mai 3.

**L. B. Janssen.**

Heute eröffnete ich hier am Plaze ein

**Manufactur- und Modewaaren-Geschäft,** welches ich einem geehrten Publikum zur ergebenen Anzeige bringe.

Indem ich reelle und billige Bedienung verspreche, bitte ich um geneigtes Zutrauen.

Gleichzeitig zeige ich den Empfang meiner persönlich in Leipzig eingekauften neuen **W a a r e n** an.

Zedderwarden, 3. Mai 1866.

**Bernhard Cohn.**

Persönlich Abschied zu nehmen war mir nicht wohl möglich.

Bremerhafen, 1866 Mai 5.

J. S. W e d e m e y e r.

Am Bord des Postdampfschiffes „Bremen“,  
Capt. Neynaber.

**Heiraths-Anzeige.**

Jacob S. Nicken.

Wahle Margretha Nicken.

Seriem, den 1. Mai 1866.

**Geburts-Anzeigen.**

Durch die Geburt einer Tochter wurden erfreut  
**B r a n d i s u. F r a u**

geb. Kinjes.

Zettens, den 6. Mai 1866.

(Statt Ansage.) Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Zever, 1866 Mai 5.

Postgehülfe **B r u n s** und Frau  
geb. Ludwigs.

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen entschlummerte sanft und ruhig nach langen Leiden der Gastwirth und Fuhrmann **F. Tiarks** in seinem 55. Jahre, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Zever, den 7. Mai 1866.

**Wohnungsveränderung.**

Um heutigen Tage bezog ich das früher von Frl. Feilmann bewohnt gewesene, an der Wangerstraße belegene Haus.

Zever, 28. April 1866.

**Theodor Thiems, Uhrmacher.**

Zwei Landstellen, wovon die eine in der Stadtsgemeinde Zever und die andere in der Gemeinde Sandel belegen, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich baldigst melden.

Zever, 1866 April 27.

**G e r d e s.**

**Gesucht.**

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.

Horumerfel, 2. Mai 1866.

Schuhmachermeister **K e e n t S o h l f s.**

**Abschieds-Anzeige.**

Bei meiner Abreise nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas sage ich allen lieben, theuern Angehörigen, Freunden und Bekannten ein herzliches, herzliches „Lebewohl“!